

befassen soll. Ich bemerke noch, daß ich nur an die mittelalterlichen Historiker gedacht habe, weil ich ja für die Neuzeit nicht zuständig bin.

Ich bin neugierig, ob die von mir angeregte Teilnahme an der Tagung der Allgemein Geschichtsforschenden Gesellschaft in der Schweiz, die am 12. und 13. 9. in Genf abgehalten wird und an der Besprechung mit führenden schweizer Historikern, die im Anschluss daran durch Prof. Feller in Bern veranlasst werden soll, stattfinden kann. Herr Dr. Dittmann hat mir mitgeteilt, daß er die Angelegenheit an die Gesandtschaft in Bern weitergegeben hat. Bisher habe ich aber noch keine Antwort erhalten, und wenn ich die Schwierigkeiten überlege, die mit der Einholung des Sichtvermerks und der Devisen verbunden sind, so habe ich großen Zweifel. Ich würde das sehr bedauern, denn die Schweizer wären augenblicklich bereit, in solche Besprechungen einzutreten. Wenn ich aber nicht käme, würde das zweifellos einen unangenehmen Eindruck auslösen.

Empfangen Sie die Versicherung ausgezeichnetster Hochachtung und beste Grüsse.

Heil Hitler!

Ihr sehr ergebener

1 Beilage.